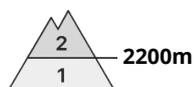




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 12.03.2021



Tribschnee



2200m

Tribschnee beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus westlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Sonnenhänge: Neu- und Tribschnee liegen auf einer harten Kruste.

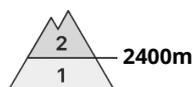
In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Tribschnee ist die Hauptgefahr. Es sind einzelne Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 12.03.2021



Triebschnee



Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Frischer Trieb Schnee in Kammlagen.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus westlichen Richtungen entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gletschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer Kruste. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Sonnenhänge: Neu- und Trieb Schnee liegen auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen günstige Lawinerverhältnisse. Es sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 12.03.2021

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.

Es sind kaum noch Gletschneelawinen zu erwarten, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m an eher schneearmen Stellen.

Alpenhauptkamm: Mit mäßigem Nordwestwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.